

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 566-583

der 25. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 17.03.2004

---

Drucksache Nr. 1124/II

Antrag der FDP-Fraktion  
Erhalt der Zahl von Schulreferendaren

Beschluss Nr. 569

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, mit aller Energie beim Senat von Berlin vorstellig zu werden, um zu verhindern, dass die durch Pressemitteilung von SenSchul vom 12.02.2004 mitgeteilte Absicht realisiert wird, bis 2006 400 Schulreferendarstellen abzubauen.

---

Bezirksverordnetenvorsteher

17.03.2004

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin  
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste  
BiKuSpoBüDDez

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin	11.2004
Steglitz-Zehlendorf von Berlin	7700
Eing.: 12 NOV. 2004	
.....A.....	

**Vorlage**  
zur Kenntnisnahme  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 569 vom 17.03.2004  
Erhalt der Zahl von Schulreferendaren  
Drs.-Nr. 1124 / II
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader

Es wird gebeten zur Kenntnis zu nehmen, dass sich das Bezirksamt gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport für den Erhalt der bis zum Jahr 2006 abzubauenen 400 Schulreferendarstellen eingesetzt hat.

Mit Schreiben vom 18.10.2004 teilt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport mit, dass „die Entscheidung über die schrittweise Reduzierung von Stellen für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter in den Jahren 2004 und 2005 im Rahmen der Beschlussfassung des Senats über den Haushaltsplanentwurf 2004/2005 im Dezember 2003 fiel.“ Auch das Abgeordnetenhaus von Berlin hat letztendlich der schrittweisen Reduzierung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2004/2005 zugestimmt.

Des Weiteren hat in dem o.g. Schreiben die zuständige Senatsverwaltung ausgeführt: „Eine unmittelbare Koppelung zwischen der universitären Lehrerausbildung und der Lehrerbedarfsdeckung besteht nicht. Die Absenkung der Anzahl der Stellen hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die kommende Deckung des Lehrerbedarfs, da bei der Bedarfsdeckung auch Interessenten berücksichtigt werden, die den Vorbereitungsdienst außerhalb Berlins abgeleistet haben und sich um eine Lehrertätigkeit in Berlin bewerben.“

Die nicht leicht getroffene Entscheidung über eine schrittweise Reduzierung von Stellen für den Vorbereitungsdienst ist bei Berücksichtigung der Haushaltslage leider notwendig gewesen.“

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.

  
Weber  
Bezirksbürgermeister

  
Erik Schrader  
Bezirksstadtrat